

## Patienteninformation

# IMMUNSTATUS

## Labor Dr. Brunner

Mainaustr. 48 a/b  
78464 Konstanz  
Tel. 07531/ 81730

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Das Abwehrsystem des menschlichen Organismus ist ein komplexes Konstrukt. Um eine wirkungsvolle Abwehr gegenüber Eindringlingen aufrechtzuerhalten, hat der Körper die sogenannte **`zelluläre Abwehr`** (Abwehrzellen) und das nicht zelluläre System.

Das zelluläre System lässt sich in eine **unspezifische** und **spezifische** Abwehr unterteilen.

Die unspezifische Abwehr kämpft gegen alles Körperfremde. Das können Krankheitserreger oder Fremdstoffe sein. Das unspezifische Abwehrsystem ist angeboren.

Die spezifische Abwehr wird vom Organismus erworben. Sie richtet sich gezielt gegen **`Feinde`**. Sie muss den Feind erst kennenlernen, um dann für den Fall des Angriffs durch Anpassung und Bildung spezieller Abwehrmechanismen gegen genau diesen Gegner gewappnet zu sein.

Das komplizierte Abwehrsystem basiert also auf einer unspezifischen und spezifischen Abwehrkonstruktion. Zelluläre und nicht-zelluläre Abwehrmechanismen haben einen hochkomplizierten Entwicklungsstand erreicht und sind leider auch störanfällig, was dann zu den sogenannten Immundefekten führt.

## Diagnostische Fragestellung

Leidet ein Patient unter ständig wiederkehrenden Infekten, so möchte der betreuende Arzt wissen:

- ▶ liegt eine **`Störung`** mit Funktionsschwäche oder gar Funktionsverlust vor
- ▶ muss das Immunsystem eventuell unterstützt oder gestärkt werden? In diesem Zusammenhang kann es bereits wertvoll sein zu wissen, ob die entscheidenden und laborchemisch messbaren Parameter normal sind.

## Sinnvolles Laborprogramm

Es würde jeden Kostenrahmen sprengen, alle Laborwerte in diesem Zusammenhang zu bestimmen.

Das Untersuchungsprofil Immunstatus ist so konzipiert, dass es die wesentlichen Funktionsstörungen erfasst und grundlegende Informationen für ein mögliches therapeutisches Konzept liefert.

## Der Kostenrahmen

Trotz Beschränkung auf die notwendigsten Parameter entstehen sehr hohe Kosten von über 200€. Deshalb haben die gesetzlichen Krankenkassen Probleme, wenn diese Kosten auf sie zukommen. Sie werden von den Kassen nur dann gezahlt, wenn der Patient bereits erkrankt ist, nicht jedoch als Vorsorgeuntersuchung.

In diesem Spannungsfeld steht ihr betreuender Arzt, welcher handeln möchte. Er könnte eventuell Stärkungsmassnahmen verordnen, bevor ernste Erkrankungen den Organismus bedrohen.

Erforderlich für eine solche Untersuchung ist eine Blutentnahme aus der Armvene des Patienten und die Gewinnung von Serum und EDTA-Blut.

Im Facharztlabor wird nun ein ´grosses Blutbild` mit der Differenzierung der einzelnen Zellreihen erstellt.

Es wird der zelluläre Immunstatus bestimmt, indem Lymphozyten durch hochmoderne Labortechniken anhand ihrer Oberflächenmerkmale differenziert und gezählt werden.

Die Immunglobulinuntersuchung (IgG, IgM, IgA) ermöglicht eine Beurteilung der Zellverbände, welche die unterschiedlichen Antikörper produzieren.

Erhöhte Infektneigung ist oftmals Folge einer geschwächten Infektabwehr. Diese kann jedoch gestört sein durch Fehlfunktionen im Immunsystem, im spezifischen wie auch im unspezifischen. In allen Bereichen kann eine Störung bzw. Schwäche bestehen.

Es gibt Massnahmen, das Abwehrsystem zu stärken: Aufbauspritzen, biologische Aufbauinfusionen, orthomolekulare Therapieverfahren, Thymuskur etc.

**Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

**Ihr Praxisteam**